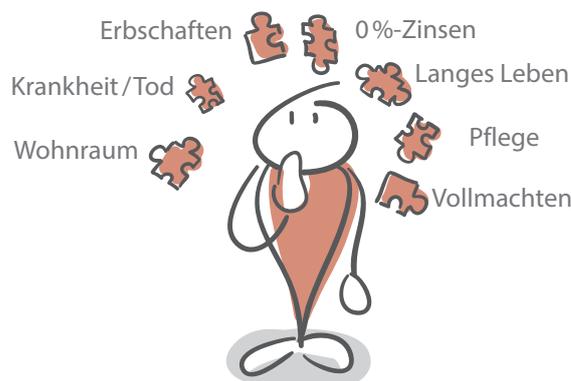


Ruhestandsplanung – kein einfaches Thema

Bei der Ruhestandsplanung denken viele an ihre Rente und legen dabei den Fokus auf die gesetzlichen Leistungen. Der Ruhestand von heute ist aber ein anderer als noch vor 20 Jahren... es sind viele Herausforderungen zu meistern und viele Fragen zu klären. Denn die heutige Generation 50plus hat eine deutlich längere Lebenserwartung, somit ein erhöhtes Pflegerisiko, ist mit Niedrigzinsen konfrontiert und ist die „Generation der Erben“.



Mediziner
Finanzberater
Dr. Google
Steuerberater
Rechtsanwalt
Baldrian zur Beruhigung
Freunde/Bekannte

Was tun?
Sie könnten angesichts der Herausforderungen Berater konsultieren. Nur wen fragen Sie was? Wo finden Sie die richtigen Ansprechpartner?

Wer entwickelt für Sie ein Gesamtkonzept?

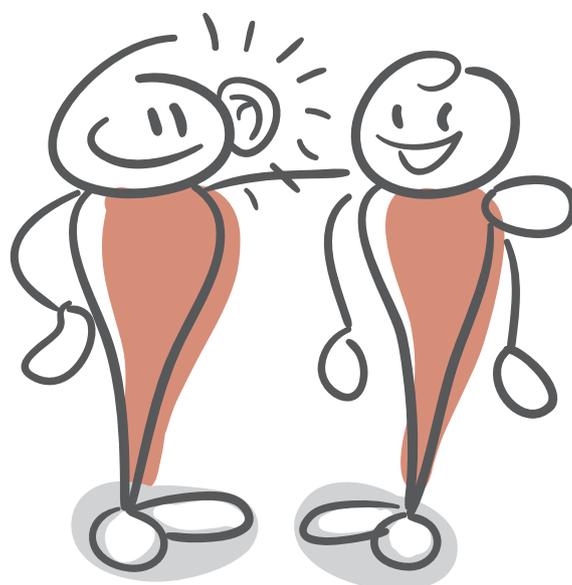
Die unkomplizierte Hilfe

Bei diesen Fragen ist der Ruhestandsplaner (HLA) der geeignete Ansprechpartner. Er synchronisiert Ihre Themen, bringt sie in ein Gesamtkonzept und entwickelt eine ganzheitliche Lösung. Bei Themenbereichen, die er rechtlich nicht behandeln darf, wird er Sie auf andere Berufszweige verweisen, wie z. B. einen Rechtsanwalt, Steuerberater oder Notar. Jedoch haben Sie dann den großen Vorteil, bestens vorbereitet zu sein und die Gespräche souverän führen zu können.

Mit einem soliden Gesamtkonzept und einem kompetenten Ansprechpartner an Ihrer Seite – dem Ruhestandsplaner (HLA) – können Sie Ihrem Ruhestand entspannt entgegen sehen!

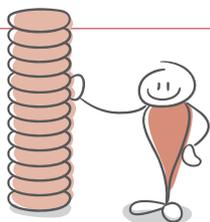
Spezialisten für Sie

Mit Ihrem Ruhestand beginnt die größte Herausforderung aus Vermögenssicht. Ab diesem Zeitpunkt gilt es, die Früchte Ihrer Arbeit zu ernten... und zwar mit der Zielsetzung, dass sie für den Rest des Lebens ausreichen, egal was passiert. Der Ruhestandsplaner (HLA) gibt ihnen wichtige Tipps für den Kapitalaufbau und -verzehr, den Kapitalschutz, die Vermögensübertragung und wichtige Vollmachten. Erfahren Sie, wie Sie auf Störfälle, wie z.B. Krankheit oder Pflegebedürftigkeit, reagieren und dabei Ihre finanzielle Freiheit behalten. Warten Sie nicht so lange, bis es zu spät ist. Mit einer ganzheitlichen Planung erwartet Sie ein entspannter Ruhestand!



Die 7 Geheimnisse der Ruhestandsplanung

Eine gut durchdachte Ruhestandsplanung im anhaltenden Niedrigzinsumfeld ist unverzichtbar. Ihr zertifizierter Ruhestandsplaner (HLA) wird Ihre Situation genau analysieren und eine ganzheitliche Lösung zusammen mit Ihnen erarbeiten. Dabei wird er auf folgende 7 Kernpunkte eingehen:

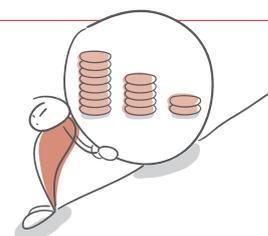


1. Auf hohe Rendite achten

Je weniger Zeit bis zum Ruhestand und damit zum Erreichen der gesteckten Sparziele bleibt, umso wichtiger ist es, bei Geldanlagen möglichst hohe Renditen zu erzielen. Mit Hilfe anschaulicher Berechnungstools und Unterlagen wird Ihnen Ihr Berater die Vorteile chancenreicher Aktienanlagen aufzeigen.

2. Inflation berücksichtigen

Wer seinen Lebensstandard auch im Ruhestand erhalten möchte, sollte sich nicht darauf verlassen, dass künftige Rentenerhöhungen die Inflationsrate vollständig ausgleichen. Einem möglichen Kaufkraftverlust und damit einer Rentenlücke kann auf verschiedene Arten vorgebeugt werden. Ihr Berater wird mit Ihnen zusammen die optimale Strategie entwickeln.



3. Pflegekosten einplanen

Mit zunehmendem Alter steigt die statistische Wahrscheinlichkeit, pflegebedürftig zu werden. Sind eventuelle Pflegekosten nicht im Vorfeld berücksichtigt, entsteht im Ernstfall eine Einkommenslücke. Ihr Berater wird versuchen, Ihr Ruhestandseinkommen so zu optimieren, dass Sie die Aufwendungen im Pflegefall ohne zusätzliche Absicherungen stemmen können.



4. Vollmachten erteilen

Die Vorstellung, aus gesundheitlichen Gründen keine selbstständigen Entscheidungen mehr treffen zu können, ist erschreckend. Ihr Berater wird Sie darüber aufklären, wie leicht dieser Fall eintreten kann und wie Sie am Besten vorsorgen. Ziel sollte sein, dass sich im Notfall kein Fremder, sondern Vertrauenspersonen um Ihre Angelegenheiten kümmern.



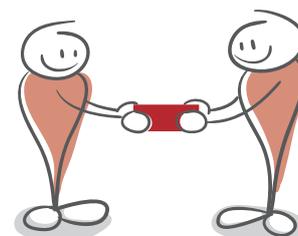
5. Selbstbestimmung bewahren

Während eine Vorsorgevollmacht persönliche und geschäftliche Belange regelt, müssen Verfügungen hinsichtlich ärztlicher Behandlungen gesondert festgelegt werden. Ihr Berater wird Sie dabei unterstützen, dass auch im absoluten medizinischen Ernstfall Ihre Interessen gewahrt werden. Er wird Ihnen wertvolle Hinweise geben und kompetente Ansprechpartner nennen, die Ihnen bei der Erstellung einer eindeutigen Patientenverfügung behilflich sein können.



6. Vermögen übertragen

Es ist ein weit verbreiteter Irrtum, dass das Vermögen im Todesfall zu 100% an den Ehepartner übergeht. Wenn kein Testament des Erblassers vorliegt, greift automatisch die gesetzliche Erbfolge. Ihr Berater wird Sie über das sogenannte Ordnungsprinzip aufklären und erläutern, warum ein Testament so wichtig ist, um das Vermögen wunschgemäß und bedarfsgerecht zu übertragen.



7. Erbschaftsteuer reduzieren

Auch wenn der Fiskus für Familienangehörige relativ hohe Freibeträge gewährt, können zum Beispiel Begünstigte aus Risikolebensversicherungen diese Beträge schnell überschreiten. Ihr Berater wird Sie über die Möglichkeit von vorzeitigen Schenkungen informieren und Ihnen Gestaltungsmöglichkeiten zur erbschaftsteuerfreien Übertragung aufzeigen.

